



# Vereinigung der Bürgerinitiativen für eine menschengerechte A 281

Norbert Breeger, Kohlhöfenerweg 26, 28277 Bremen, Telefon: 0421-8728908, E-Mail: [a281@arcor.de](mailto:a281@arcor.de), [www.a281-menschengerecht.de](http://www.a281-menschengerecht.de)

## Bürgerinformation Juli 2014

### Was gibt es Neues und wie geht es weiter mit der A 281?

**Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!**

**Es ist nicht leicht, bei der A 281 noch die Übersicht zu behalten. Viele Begriffe schwirren durch die Luft und durch die Köpfe: „Flächennutzungsplan“, „Planfeststellungsverfahren“, „Bundesverkehrswegeplan“, „Nutzen-Kosten-Analyse“, „Variante 4 Süd modifiziert“, „B6n“, „Auf- und Abfahrt Neuenlander Ring“ usw.. Hinzu kommt: Planer und Politik arbeiten oft mit Nebelkerzen und Halbwahrheiten. Wir versuchen zu beschreiben, wie alles zusammenhängt und was es für die Menschen in Kattenturm, Arsten und in der Neustadt bedeutet.**

### Bauabschnitt 2.2 zum Zubringer Arsten

Zur Erinnerung: **Wir sagen schon seit 2007: Eine Autobahn zum Zubringer Arsten ist überflüssig.** Die einzig sinnvolle Lösung mit Vorteilen für den Verkehr und die Wohngebiete in der Neustadt und Obervieland ist die Bundesstraße 6neu (B6n) unter dem Flughafen hindurch zur A 1 nach Brinkum. Der **Runde Tisch** hat sich dann im Frühjahr 2011 auf einen Kompromiss zum Bauabschnitt 2.2 verständigt: die **Variante 4 Süd** mit 400 Meter Tunnel und 200 Meter Trog vor dem Wohngebiet Huckelriede. Auch wir haben das unter **Bedingungen** mitgetragen. Die wichtigste wurde auch von der Bremischen Bürgerschaft einstimmig bekräftigt: **B 6n unter dem Flughafen hindurch oder gar nicht!**

Aus den Verhandlungen zwischen Bremen und dem Bundesverkehrsministerium ist dann im Sommer 2012 eine „**Variante 4 Süd modifiziert**“ herausgekommen mit nur noch 170 Meter Tunnel und längerem offenen Trog. Huckelriede wird auch mit dieser Variante vom Lärm entlastet, aber zur Wolfskuhlensiedlung und zur Kattenturmer Heerstraße hin wird es lauter. Größte Verlierer sind die Bewohner des Hofes Plate an der Neuenlander Straße. Statt eines Tunnels unter ihrem Grundstück hindurch müssen sie einen offenen Trog und zusätzlich ebenerdige Auf- und Abfahrten direkt hinter dem Wohnhaus ertragen. Für den Verkehr von der Autobahn und der Neuenlander Straße zur Kattenturmer Heerstraße wird es zwei zusätzliche Ampeln vor Huckelriede geben.

Sobald das Bundesverkehrsministerium als Bauherr und Hauptgeldgeber seine Zustimmung zum Entwurf gegeben hat, wird der Verkehrssenator ein komplett neues **Planfeststellungsverfahren** für den Bauabschnitt 2.2 einleiten. Die Unterlagen müssen ausgelegt werden, und die Bürgerinnen und Bürger können gegen die Planungen **Einwendungen** erheben. Das Verkehrsressort hofft, im **Frühjahr 2015 einen neuen Planfeststellungsbeschluss** erlassen zu können. Gegen ihn kann dann – wie schon im ersten Verfahren – wieder vor dem **Bundesverwaltungsgericht** geklagt werden. Die von Enteignung bedrohten Familien an der Neuenlander Straße sind weiter kampfbereit.

**Nach den Sommerferien werden wir Sie zu einer Bürgerversammlung einladen, um Sie ausführlicher zu informieren und unser weiteres Vorgehen zu besprechen.**

**FRISEUR**  
Form & Farbe

Inh. Katrin Böttcher

Kornstraße 614  
28201 Bremen  
Tel. 0421-87 07 33

Mo geschlossen  
Di-Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

20 Jahre  
Bergert  
MALERMEISTER

**Hausanstriche und Dämmung mit eigenem Gerüst!**

- ✓ Maler-Senioren-Service: Möbel ab- und aufbauen etc.
- ✓ FLIESEN-VERLEGUNG ganze Bäder, Teppich + Laminat!
- ✓ Lackieren, Tapezieren etc. von deutschen Facharbeitern
- ✓ Risse und Schäden im Putz beseitigen + reparieren

Kattenturmer Heerstr. 69 · 28277 Bremen · ☎ 5 28 88 68

50 Jahre  
Fleischerei  
Schober

Kattenesch · Morsumer Str. 2  
Tel. 82 19 39 · Fax 82 10 41

**Lieferservice!**  
Artikel des tägl. Bedarfs  
(auf Vorbestellung)

**Montag - Freitag**  
**warmer Mittagstisch**  
(Lieferservice)

## Widersprüche um die B 6n



2015 soll ein bis 2030 geltender neuer **Bundesverkehrswegeplan** beschlossen werden. In diesem Plan wird festgelegt, welche Verkehrsprojekte gebaut werden sollen und wie viel Geld der Bund dafür zur Verfügung stellen will. Auch der Bremer Senat hat dafür im letzten Jahr seinen Bedarf angemeldet, unter anderem auch die B 6n, allerdings nicht nur die vom Runden Tisch 2008/2009 erarbeitete und von der Bürgerschaft wiederholt beschlossene Bremer Vorzugsvariante unter dem Flughafen hindurch, sondern auch eine Umfahrungsvariante an der Flughafengrenze. **Damit wurden die Ergebnisse von gleich zwei Runden Tischen verraten.**

**Was mit welcher Dringlichkeit in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wird, entscheidet allein der Bund, und der hat wiederholt deutlich gemacht, dass für ihn nur die kostengünstigste Lösung in Frage kommt, zuletzt Staatssekretär Enak Ferlemann in einem Brief an die Vereinigung der Bürgerinitiativen vom 6.5.2014:**

Bezogen auf die Anbindungsvarianten der B 6n an den Bauabschnitt (BA) 2.2 der Eckverbindung Bremen im Zuge der A 281 bedeutet dies, dass der Bund gegenüber einer von Bremen erwogenen Tunnelvariante grundsätzlich offen ist, sofern Bremen die damit verbundene Mehrkosten gegenüber einer technisch und wirtschaftlich zweckmäßigen und daher haushaltsrechtlich zwingenden Rollfeldumfahrung trägt.

*Auszug Brief Staatssekretär Ferlemann*

### **Warneke + Schulz** **Bad + Heizung GmbH & Co. KG**

- Heizungs- / Brennwert- / Solartechnik
- Service / Wartung
- Sanitäre Anlagen
- Gas + Wasser
- Schöne Bäder

0421 8233339

Arster Hemm 52 · 28279 Bremen  
info@warneke-schulz.de  
www.warneke-schulz.de

Die Mehrkosten für den Tunnel liegen zwischen 100 und 150 Millionen €. Das bedeutet aus unserer Sicht: **Eine B 6n unter dem Flughafen hindurch wird es niemals geben!**

## Anpassung des Flächennutzungsplans an eine Südvariante des Bauabschnitts 2.2

Die Bremische Bürgerschaft stimmte im Mai gegen die LINKEN einer Anpassung des Flächennutzungsplans an die „Variante 4 Süd modifiziert“ zu. Das war eine wichtige rechtliche Voraussetzung für das neue Planfeststellungsverfahren, denn der alte Flächennutzungsplan hatte eine Trasse auf der Neuenlander Straße vorgesehen. Die Vereinigung und mehr als 40 Bürgerinnen und Bürger haben dagegen ausführliche Einwendungen erhoben.

**Auch der Flughafen Bremen hat schwerwiegende Bedenken.** Er sieht durch die teilweise Überbauung seines Betriebsgeländes und den langen offenen Trog in der Nähe der Rollbahn die Flugsicherheit gefährdet. Auch wir hatten am Runden Tisch wiederholt gefragt, ob denn bei der „Variante 4 Süd modifiziert“ die Flugsicherheit berücksichtigt wurde. **Erst nachdem die Flächennutzungsplanänderung verabschiedet worden ist, befasst sich jetzt eine Arbeitsgruppe mit der Klärung dieser offenen Fragen. Ergebnis kann sein, dass die Autobahn weiter nach Norden Richtung Huckelriede verschoben wird – das bedeutet mehr Lärm für die dort lebenden Menschen - und der Hof Plate doch abgerissen werden muss.**

**Mit dem Bürgerschaftsbeschluss haben die Planer rechtlich die Möglichkeit, irgendeine Südvariante voranzutreiben. Das muss nicht unbedingt eine Autobahn mit Tunnel und Trog sein.**

## Fehlende Wirtschaftlichkeitsberechnungen und jahrelange Staus

Die Kosten für den Bauabschnitt 2.2 haben sich auf 143 Millionen € mehr als verdoppelt. Bremen übernimmt davon 30 Millionen plus 18-20% Planungskosten. Das Verkehrsaufkommen liegt um 20 % unter den Prognosen von 2003. Der Zeitgewinn durch den Bauabschnitt 2.2 beträgt nur 1 bis 3 Minuten. Deshalb hat die LINKE eine Große Anfrage an den Senat gerichtet. Zwei Antworten sind bemerkenswert:

- **Es gibt keine gesonderte Nutzen-Kosten-Analyse für den Bauabschnitt 2.2.**
- **Der Trog zum Zubringer Arsten muss beim Bau für zweieinhalb bis drei Jahre gesperrt werden.**

Das bedeutet Staus auf der Neuenlander Straße, in der Neustadt und in Huckelriede, auf dem Zubringer, der Kattenturmer Heerstraße und Ausweichverkehr durch benachbarte Wohngebiete. Auch die Wirtschaft und die Berufspendler werden massiv geschädigt. Die LINKE hat beantragt, die Nutzen-Kosten-Analyse für den BA 2.2 nachzuholen und sie mit der 2002 planfestgestellten Lösung zu vergleichen, **am Neuenlander Ring einfach eine ampelfreie vierspurige Auf- und Abfahrt** zu bauen, für wenige Millionen € und ohne mehrjähriges Baustellenchaos. SPD, GRÜNE, CDU und Verkehrssenator Lohse lehnten das vehement ab. **Geld sparen und Nachdenken verboten?**